

Massen auch die Erfahrung lehret / daß es  
 benmässig das Getraide / wie in gleichen die  
 Weinstöcke / nechst / an und unter den weissen  
 Maulbeerbäumen / ihre Frucht / ungeachtet die  
 Erden mager und trucken / und diese Bäume  
 sich sehr ausbreiten / reichlich hervor bringen  
 und gerathen. Solches kan man nicht allein  
 in unterschiedenen Orthen in Italien / sondern  
 auch in Frankreich mit Augen sehen / also diese  
 Bäume fast kein Erdreich haben / indem sie  
 hart an der Mauer stehen / und der Grund hoch /  
 die Stämme der Bäume sehr nahe zusammen  
 gelangen ; nichts destoweniger sind sie so schön  
 und angenehm / daß dergleichen keine schönere  
 daselbst zu finden / ob sie gleich niemahlen gepu-  
 zet / noch mit einigem Fleiß / wie zu Erhaltung  
 anderer Bäume geschieht / abgewartet werden.

## Das sechste Capitel.

Wie man die weissen Maulbeerbäume  
 durch das Sencken oder Einlegen  
 zeugen und aufbringen soll.

### I.

**D**Als Sencken oder Einlegen geschieht also  
 so : Man nimt die Sprossen oder Aufs-  
 schüß